



Kolping

Diözesanverband
Trier

April

Newsletter

**April
2024**

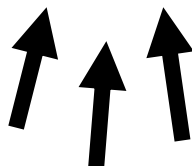
Dietrichstr. 42, 54290 Trier
Telefon: 0651-9941042
info@kolping-trier.de
www.kolping-trier.de

Veranstaltungen der Kolpingjugend

Fahrt nach Brüssel



Jetzt Aier
anmelden!!



Jeden Cent wert!?

Viele Aktionen oder Projekte, sei es ein Argumentationstraining oder eine Umweltaktion im Zeltlager können unter die Förderkategorie "politische Bildung" fallen. Dann gibt es zusätzliche Fördermittel. Wie und wo ihr diese Mittel für die Jugendarbeit möglicherweise auch für eure Aktionen beantragen könnt, erklären wir bei dieser [Onlineveranstaltung](#) am **07.05.2024** – 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr.



Schulungen von Prävention sexualisierter Gewalt

Die kirchliche Kinder- und Jugend(verbands)arbeit soll einen guten und sicheren Ort für Kinder und Jugendliche bieten, an dem sie sich entfalten und ihre Identität und Persönlichkeit weiter entwickeln können. Diese Schulung leistet dazu einen wichtigen Beitrag. In der Schulung wirst du im Austausch mit anderen Teilnehmenden für einen grenzachtenden Umgang und für noch mehr Achtsamkeit im Miteinander sensibilisiert. Du erhältst auch grundlegende Informationen zum Thema sexualisierte Gewalt und Kindeswohlgefährdung, Strategien von Täter*innen sowie Handlungssicherheit im Umgang mit grenzverletzendem Verhalten und Hinweise dazu, wo du Unterstützung erhältst im Gefährdungsfall.

Die Schulung findet statt am **08.06.2024** – 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Geschäftsstelle des BdSJ Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Weitere Infos und Anmeldung findet ihr [hier](#).

Wer lieber eine Online-Schulung machen möchte, findet [hier](#) weitere Informationen.



Prävention: Ein Thema,
das alle betrifft

Bolivien-Freundschaftstag am 28. September

Unter dem Motto „Amistad heißt Freundschaft“ findet der Bolivien-Freundschaftstag der Jugend im Bistum Trier in diesem Jahr am **28. September** statt. Er bildet damit den Auftakt zur Bolivienpartnerschaftswoche der Diözesanstelle Weltkirche (DWK).

An diesem Tag sind junge Menschen und Jugendgruppen aus den Pfarreien, den Pastoralen Räumen, Jugendverbänden und Einrichtungen des Bistums dazu aufgerufen, ein Zeichen der Freundschaft zwischen dem Bistum Trier und Bolivien zu setzen. Es können auch gemeinsame Aktionen mit Jugendgruppen in Bolivien geplant und umgesetzt werden.

Weitere Infos, Materialien und Anregungen zur Gestaltung des Bolivien-Freundschaftstages sowie Vorlagen für die Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Social Media) finden sich auf der Homepage des BDKJ unter <https://bdkj-trier.de/bolivienpartnerschaft/freundschaftstag>

Außerdem findet am **04. Juni 2024** von 15-16 Uhr ein **digitales Info- und Austauschtreffen** für alle, die eine Aktion rund um den "Bolivien-Freundschaftstag" planen, statt. Anmeldung per Mail bitte an bolivienpartnerschaft@bdkj-trier.de.



Josefstag 2024 im Kolpinghaus Koblenz

Der Josefstag, welcher ein bundesweiter Aktionstag für Einrichtungen der Jugendsozialarbeit ist, hatte 2024 das Thema „Talente erkennen! Europa als Chance“. Veranstaltet wurde der Nachmittag von der Wohn- und Bildungseinrichtung „Kolpinghaus Koblenz e. V.“ und der Kirche der Jugend „X-Ground“.

Das Kolpinghaus Koblenz ist ein Jugendgästehaus- und Wohnheim welches jährlich ca. 3500 Jugendliche und junge Erwachsene unterbringt. Der Großteil der BewohnerInnen nimmt an überbetrieblichen Lehrgängen und benötigt nur vorübergehend eine Unterkunft. Darüber hinaus wohnen im Kolpinghaus DauerbewohnerInnen, Jugendliche im Alter von 16-27 Jahren, während sie eine schulische und/oder berufliche Ausbildung machen. Dort werden sie pädagogisch begleitet und haben einen Austausch in der Gemeinschaft.

Die Jugendlichen aus dem Offenen Jugendtreff und vom Kolpinghaus Koblenz sind in einem fairen und spannenden Wettkampf gegeneinander angetreten. Die abwechslungsreichen europabezogenen Spiele umfassten Geschicklichkeitsspiele, aktivierende und wissensbasierte Spiele, die im Team zusammen gelöst werden mussten. Die Teammitglieder konnten ihre Fähigkeiten nutzen und andere TeilnehmerInnen dadurch unterstützten ihre Fähigkeiten zu stärken. Beide Teams haben die Aufgaben zusammen bewältigt, am Ende konnte das Kolpinghaus-Team den Sieg bestreiten.



Ekspressi

Die Welt ein Stückchen besser gemacht

Am 21. April 2024 ist die bundesweite 72-Stunden-Aktion zu Ende gegangen. Aus dem Kolpingwerk haben ca. 2.800 Teilnehmenden in über 110 Kolpingjugend-Aktionsgruppen an der Sozialaktion der katholischen Jugendverbände teilgenommen. So hat zum Beispiel die Kolpingjugend Ennepetal-Voerde 1.000 Bäume gepflanzt. „Es war toll zu spüren, was für ein starker Gemeinschaftsgeist herrscht. Zu sehen, wie Kolpinggeschwister jeder noch so großen Herausforderung trotzen und sich selbst vom widerspenstigen Wetter nicht abhalten lassen, das hat mich sehr beeindruckt“, sagt Bundesjugendsekretär Peter Kube, der bei der Baumpflanzaktion mithalf.

„Uns schickt der Himmel – die 72-Stunden-Aktion des BDKJ“ lief vom 18. bis zum 21. April 2024 zum dritten Mal bundesweit. Während der Aktion des BDKJ und seiner Diözesan- und Jugendverbände engagierten sich junge Menschen in ganz Deutschland drei Tage lang für ein soziales Projekt in ihrer Nähe. Rund 80.000 Engagierte aus katholischen Jugendverbänden und auch Schulklassen, Jugendeinrichtungen und anderen Gruppen haben teilgenommen.

Auch im Bistum Trier haben die Kolping-Jugendreferent*innen Gruppen betreut und die Aktionen begleitet.



Links oben: Kolpingjugend Voerde; Gruppenfoto links unten: Einsatz an der Gedenkstätte Ravensbrück

Aus dem Diözesanverband

Postkarten im Kolpingmagazin

Auch der nächsten Ausgabe liegen Info-Postkarten bei

Habt ihr alle unsere Postkarten im letzten Kolpingmagazin gefunden?

Damit sie nicht rausfallen, sind sie in A4-Bögen beigelegt, können aber ganz einfach getrennt werden.

In der Mai-Ausgabe des Kolpingmagazins findet ihr noch einmal Postkarten.

Uns interessiert: Wie findet ihr diese Form der Information? Schreibt uns doch gerne Lob und Verbesserungswünsche an info@kolping-trier.de unter dem Betreff „Postkarten DV“.



Aus dem Diözesanverband



Der **Finanzausschuss** besteht aus 3 sachkundigen Mitgliedern. Es finden im Jahr 2 Termine statt.

Zusammen habt ihr laut Satzung die folgenden Aufgaben:

- Beratung über den Jahresabschluss des Rechtsträgers des Kolpingwerkes Diözesanverband Trier,
- Überprüfung der Einhaltung der Beschlüsse der verbandlichen Organe, soweit diese die Haushalts- und Finanzplanung des Rechtsträgers des Kolpingwerkes Diözesanverband Trier betreffen,
- Empfehlung an die Mitgliederversammlung des Rechtsträgers, ob und inwieweit dem Vorstand des Rechtsträgers Entlastung erteilt werden soll.



Die Beauftragten sind Mitglieder im Diözesanvorstand, dem Leitungsorgan des Kolpingwerkes Diözesanverband Trier.

Deine Aufgaben als Mitglied im Diözesanvorstand sind vielfältig und bieten verschiedenste interessante Gestaltungsmöglichkeiten und Einblicke. Hier kannst du dich einbringen und etwas bewegen!

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten zusammen und in Kooperation mit den Diözesanfachausschüssen (DFA) an der verbandlichen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Kolpingwerkes Trier.

Es finden jährlich etwa 5 Vorstandssitzungen (in Präsenz oder digital) statt und eine Vorstandsklausur mit Übernachtung

Im DFA „Glaube und Kirche“ arbeiten Präses, Geistliche Leitung und der*die Beauftragte für „Spiritualität und Glaubenskommunikation“ zusammen mit weiteren Mitgliedern.

Dem DFA „Lebendige Internationale Partnerschaft“ gehören die Beauftragten für „Internationale Partnerschaft“ und für „Globale Verantwortung“ an. Der Fachausschuss hat ebenfalls zusätzliche Mitglieder.

Wenn du Lust hast, im Diözesanvorstand mitzumachen, nimm Kontakt zu uns auf (0651/9941042 oder info@kolping-trier.de).

Wir geben dir bei einem persönlichen Gespräch gerne nähere Informationen und beantworten Fragen.

Aus dem Diözesanverband

Textilienüberschuss - für die Tonne produziert?

Damit ist jetzt Schluss! Unverkaufte Kleidung und auch Schuhe dürfen künftig von größeren Händlern nicht mehr vernichtet werden. Das schreibt die Ökodesign-Verordnung, auf die sich die Unterhändler des EU-Parlaments geeinigt haben, vor. Die EU-Kommission kann dazu künftig verbindliche Vorgaben erlassen, um Waren unter den Aspekten Haltbarkeit, Reparierbarkeit, Ressourceneffizienz und CO2-Verbrauch in der Herstellung umweltfreundlicher zu machen. Kleidung zu vernichten ist bislang für die Unternehmen schlichtweg günstiger gewesen, als sie zu spenden oder zu recyceln. Geplant ist auch ein digitaler Produktpass, um Verbraucherinnen und Verbrauchern den Kauf nachhaltiger Produkte zu ermöglichen.

Gebrauchte Kleidung sammeln wir über Container für die Sozial- und Entwicklungshilfe des Diözesanverbands.

Wenn ihr einen guten Standort kennt: Meldet euch gerne bei kristina.arens@kolping-trier.de

[Weitere Informationen](#) findet ihr auf unserer Homepage. Dort kann auch die Aufstellerlaubnis heruntergeladen werden.



© Kolping Recycling, Fulda



Aus dem Diözesanverband

Acht Bischöfe aus verschiedenen Grenzregionen beziehen Position für die Europäische Union

Das Kolpingwerk Trier unterstützt den Aufruf zur Beteiligung an der Europa-Wahl.

„Frischer Wind für Europa“ ist der Titel des Briefs, den die Bischöfe in Scy-Chazelles, dem letzten Wohnort des französischen Staatsmanns Robert Schuman, unterzeichneten.

„Das Europa, für das wir zur Wahl aufgerufen sind, muss ein Raum der Zukunft, der Partnerschaft und der internationalen Verantwortung sein“, so die Bischöfe in ihrem Plädoyer für europäischen Zusammenhalt und für ein freiheitliches und friedliches Europa.

Zu den Unterzeichnern gehört der Trierer Bischof, Stephan Ackermann. „Mir ist es wichtig, in Zeiten, in denen die Demokratie angefragt, mancherorts sogar angegriffen wird, ein Zeichen zu setzen für die Werte, die unsere Vorfahren in dem Projekt Europa festgehalten und für so viele Menschen erfahrbar gemacht haben“, sagte er. Manche würden mit Europa eher Bürokratie verbinden und empfinden damit eine innere Distanz. Doch lohnt es sich nach Auffassung von Ackermann, auf die Anfänge und die ursprüngliche Idee zu schauen wie auch auf das gute Miteinander, das gerade in einer Grenzregion gelebt werde.

Weitere Unterzeichner sind der Erzbischof von Luxemburg, Kardinal Jean-Claude Hollerich, sowie die Bischöfe Philippe Ballot (Metz), Jean-Pierre Delville (Lüttich), Jean-Paul Gusching (Verdun), Pierre-Yves Michel (Nancy und Toul), Marc Stenger (Troyes, emeritiert) und Pierre Warin (Namur). Die (Erz-)Bischöfe bilden mit acht Diözesen entlang der Grenzen von Luxemburg, Belgien, Frankreich und Deutschland den kirchlichen Verbund Euregio. Den 16seitigen Brief könnt ihr [hier ansehen](#).



Das Kolpingwerk Trier unterstützt den Aufruf zur Beteiligung an der Europa-Wahl. Wir weisen darauf hin, dass Europa viel mehr ist als wirtschaftliche oder bürokratische Regelungen. Viele positive Effekte von Europa sind uns bereits zur Selbstverständlichkeit geworden. Doch um Europa mit all seinen positiven Effekten zu erhalten, müssen wir weiter dafür und daran arbeiten. Genauso wie bei der Demokratie bleiben Errungenschaften nicht von selbst erhalten.

MIT DER VERGANGENHEIT IM BLICK 
DIE ZUKUNFT GESTALTEN

- Führung über das Gelände und durch die Ausstellung
- anschließender Austausch
- Demokratie:
 - Was kann sie stärken?
 - Was schwächt oder unterwandert sie?
 - Welche Möglichkeiten haben wir, Demokratie zu fördern?

Veranstaltung in der Gedenkstätte Hinzert
An der Gedenkstätte, 54421 Hinzert-Pöliert

08.06.2024 Beginn 9:30 Uhr
Ende 15:30 Uhr

anmeldung@kolping-trier.de TN-Beitrag
Tel. 0651 - 9941042 10,- Euro



Die Euregio-Bischöfe beim Gebet

Aus dem Diözesanverband

Nutze deine Stimme. Sonst entscheiden andere für dich

Am 9. Juni findet die Europawahl statt.

Und Ende April beginnt die Kampagne #NutzeDeineStimme.

Wir sind überzeugt, dass die Demokratie nicht nur ein Grundrecht ist, sondern wir alle auch Verantwortung tragen, die Demokratie zu bewahren. Und der direkteste Weg, dies zu tun, ist zu wählen.

Das Kolpingwerk Trier beteiligt sich am Wahlaufruf. Wir bitten euch: Geht wählen. Und sprecht mit anderen über die Wahl.

Das Europaparlament hat einen vierminütigen Wahlspot produziert, in dem ältere Europäerinnen und Europäer zu Wort kommen, die selbst erlebt haben, wie zerbrechlich die Demokratie sein kann. Diese außergewöhnlichen Personen wollten ihre persönlichen Geschichten an ihre Enkelkinder und die nächste Generation weitergeben. Zusammengenommen zeigen ihre Zeugnisse, dass wir Wählen nicht als selbstverständlich betrachten sollten. Sie fordern daher alle Zuschauerinnen und Zuschauer auf: „Nutze deine Stimme. Sonst entscheiden andere für dich.“

Das Video findet ihr hier <https://elections.europa.eu/video/de>. Wer Logos oder Materialien zum Teilen in den Sozialen Medien sucht, wird hier fündig: <https://gemeinsamfuer.eu/de/download-centre>



Aus dem Diözesanverband

Aktion Arbeit veröffentlicht Positionspapier

Arbeit fördern, statt Arbeitslosigkeit zu subventionieren

Der Arbeitsmarkt in Deutschland befindet sich derzeit in einem dramatischen Wandel durch den sich weiter verstärkenden Fach- und Arbeitskräftemangel. Einen Vorschlag, wie dem entgegengewirkt werden kann, bietet die Aktion Arbeit in einem Positionspapier.

„Es ist besser, Arbeit zu fördern, als Arbeitslosigkeit zu subventionieren“, benennt Domkapitular Dr. Hans Günther Ullrich, Bischöflicher Beauftragter für die Aktion Arbeit des Bistums Trier, die zentrale Aussage im jüngst vorgelegten Positionspapier. Darin erläutert er Kernthesen für einen zukunftsfähigen Arbeitsmarkt. Ullrich, der viele Jahre im Management internationaler Unternehmen tätig war, und Johannes Tittel, Geschäftsführer der Aktion Arbeit, sprechen sich für eine nachhaltige Aktivierung von Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit aus.

Der Arbeitsmarkt in Deutschland befinde sich derzeit in einem dramatischen Wandel durch den sich weiter verstärkenden Fach- und Arbeitskräftemangel. Um dem entgegenzuwirken, gelte es, alle vorhandenen Reserven zu aktivieren. Dazu zähle unter anderem die Integration von Arbeitslosen. Derzeit befinden sich eine Million Menschen seit einem Jahr oder länger in der Arbeitslosigkeit. „Viele von ihnen haben eine eingeschränkte Leistungsfähigkeit und benötigen eine intensive Betreuung“, sagt Ullrich. „Ein Arbeitgeber, der eine Person mit diesen Einschränkungen einstellt, handelt sich damit einen finanziell messbaren Wettbewerbsnachteil ein“. Der Vorschlag der Aktion Arbeit an die Politik ist, diesen ökonomischen Nachteil zumindest teilweise zu kompensieren,

indem das einstellende Unternehmen einen Zuschuss in Höhe von 60 Prozent des Mindestlohns in der jeweiligen Branche erhält – und zwar unbefristet. „Denn Arbeitslosigkeit wird in jedem Einzelfall nur dadurch beendet, dass ein Unternehmen die betroffene Person einstellt“, so die Erkenntnis der Aktion Arbeit. „Kurzfristig aufgestellte Programme, die nach spätestens zwei Jahren auslaufen, bewirken seit Jahrzehnten keine nachhaltige, wirkliche Problemlösung. Nach Programmende fallen die Betroffenen in den allermeisten Fällen in die Arbeitslosigkeit zurück“, so Ullrich. Die Befristung der Maßnahmen sei der Grund für ihre geringe Wirkung – trotz Milliardenaufwandes.

„Deswegen soll die Förderung unbefristet sein, wie ja auch die Sozialleistungen an Arbeitslose unbefristet ausgezahlt werden“, erläutert Ullrich. Das Modell der Aktion Arbeit habe gegenüber der heutigen Praxis den Vorteil, dass die wiederbeschäftigten Betroffenen Sozialabgaben und Steuern zahlen. Durch diese Rückflüsse falle das Modell in einer gesamtwirtschaftlichen Betrachtung um Milliarden jährlich günstiger aus als das heutige System.

Die ganze Erklärung findet ihr [hier](#).



Aktion Arbeit

Aus dem Diözesanverband

Einladung zur Diözesanversammlung am 06. Juli 2024

Am 6. Juli findet in Oberwesel die Diözesanversammlung statt. Die Einladungen sind am 2. Mai per Mail an die Vorsitzenden und Ansprechpersonen der Kolpingsfamilien und Bezirke gegangen. Damit der Informationsfluss gewährleistet ist, haben wir noch weitere uns bekannte Vorstandsmitglieder in den Verteiler aufgenommen.

Interessierte Mitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen.

Anmeldungen und Rückfragen an info@kolping-trier.de oder unter (0651) 99 41 042.

Bei Anmeldung springt in diesem Jahr auch noch eine Zugabe heraus – siehe unten.



Kolping – Zusammen Demokratie stärken - kostenfreie Banner für die Kolpingsfamilien

Alle Kolpingsfamilien, die sich zur Diözesanversammlung am 06. Juli in Oberwesel anmelden, bekommen dieses => Demokratie-Banner geschenkt.

Die Kolping-Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland finanzieren die Banner. Sie sind aus leichtem Mesh-Gewebe und haben Ösen für die Aufhängung. Maße 180 cm x 80 cm.



#Wieso Weshalb Darum

Kolping International

Initiative Lieferkettengesetz

Als Unterstützer der [Initiative Lieferkettengesetz](#) setzen sich KOLPING INTERNATIONAL und das Kolpingwerk Deutschland seit 2019 für ein deutsches und nun auch erfolgreich für ein europäisches Lieferkettengesetz ein. Eigentlich schien das EU-weite Lieferkettengesetz aufgrund der Blockade der FDP und der daraus resultierenden Enthaltung der Bundesregierung zum Scheitern verurteilt. Dank des zivilgesellschaftlichen Drucks, den wir alle gemeinsam aufgebaut haben – und am Ende auch mittels Verhandlungsgeschick der belgischen Ratspräsidentschaft – ist am 15. März 2024 auch ohne deutsche Stimme eine qualifizierte Mehrheit im Rat der EU zustande gekommen.

Markus Demele, Generalsekretär von KOLPING INTERNATIONAL betont: „Dies zeigt, dass sich das zivilgesellschaftliche Engagement gelohnt hat. Danke an alle, die sich für die Verabschiedung des Gesetzes eingesetzt haben. Das ist eine große Erleichterung für Betroffene von unternehmensverschuldeten Menschenrechtsverletzungen.“

Konkret bedeutet das neue Gesetz: Große Unternehmen müssen künftig prüfen, ob es in ihren Lieferketten Risiken für Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden gibt. Wenn sie solche Risiken identifizieren, müssen sie diese priorisieren – welche sind besonders wahrscheinlich, welche besonders gravierend? – und dann Gegenmaßnahmen ergreifen. Eine weitere, ganz wichtige Neuerung: Betroffene von Menschenrechtsverletzungen, die in den Lieferketten europäischer Unternehmen um Gerechtigkeit kämpfen, erhalten endlich einen besseren Zugang zu Recht. Durch die Haftungsregelung, die im EU-Lieferkettengesetz enthalten ist, haben sie künftig die Möglichkeit, Schadensersatz von Unternehmen einzuklagen – wenn Unternehmen den Schaden hätten verhindern können, aber nicht aktiv geworden sind. Dies ist eine entscheidende Neuerung gegenüber dem deutschen Gesetz.

Leider wurde der vorliegende Entwurf in den Verhandlungen modifiziert, um eine Mehrheit zu organisieren. Nicht nur die Reichweite wurde drastisch reduziert, sondern auch die Liste der Risikosektoren gekürzt und die Sorgfaltspflichten für die nachgelagerte Lieferkette abgeschwächt, beispielsweise bei der Pestizidnutzung. Inwiefern das Gesetz, das erst 2032 vollumfänglich in Kraft treten wird, eine Wirkung entfalten kann, bleibt abzuwarten.

Ottmar Dillenburg zum Domkapitular ernannt



Der frühere Generalpräses von Kolping International und Diözesanpräses des Kolpingwerkes DV Trier, Msgr. Ottmar Dillenburg ist vom Trierer Bischof zum Domkapitular ernannt worden. Nach zehn Jahren im Amt des Generalpräses wechselte Ottmar Dillenburg 2021 ins Bischöfliche Generalvikariat Trier als Leiter des Bereiches Personal und Leitender Priesterreferent. Mit der Aufgabe des Domkapitulars ist Ottmar Dillenburg noch stärker in die Leitung des Bistums eingebunden und es ist ein Zeichen des Vertrauens, das der Bischof und das Bistum mit dieser Ernennung zum Ausdruck bringen. Wir gratulieren herzlich zu der Berufung und wünschen Gottes Segen



Überschwemmungskatastrophe in Bolivien

„Wir sind hier im Ausnahmezustand und die Menschen sind verzweifelt. Jetzt haben wir kaum noch Reserven, sogar der Bischof aus unserer Gemeinde hat uns um Hilfe gebeten“, lautet der Hilferuf von Juan Carlos Mattos Moncada, Geschäftsführer von Kolping Bolivien, der uns vor wenigen Tagen erreicht hat.

Schon zum zweiten Mal binnen kurzer Zeit wurde Bolivien von einer Katastrophe heimgesucht. Monatlang regnete es unerbittlich, und die Folgen sind verheerend. Das Wasser ging inzwischen zurück, aber die brüchige Infrastruktur, Erdbeben und bedrohliche Krankheiten gefährden jetzt die Menschen. Besonders hart trifft es die Städte Pando, La Paz, Sucre, Oruro, Cochabamba und Santa Cruz. In allen Städten gibt es aktive Kolpingsfamilien. Das Land war unvorbereitet, und nun leidet die Bevölkerung unter den Folgen. Die Fluten haben ihre Häuser zerstört und Existenzen vernichtet. Akut drohen Krankheiten wie Dengue und Zika. Wenn sie das verunreinigte Wasser trinken, sind besonders Kleinkinder und ältere Menschen gefährdet.

Kolping Bolivien steht den Menschen von Anfang an bei. Die Flutopfer brauchen vor allem Nahrung wie Reis, Getreide und Konserven. Außerdem werden Medikamente gegen Fieber, Entzündungen und Durchfall benötigt.



Margarita Almazán Jaimes, Regionaldirektorin in Pando (Nordbolivien) und Teilnehmerin an der zurzeit im DV Trier stattfindenden Begegnungsreise (Bericht folgt im nächsten Newsletter), informierte bei einigen Kolpingsfamilien über die Situation in Bolivien. Wiederholt haben die Menschen in Bolivien durch anhaltende Regenfälle mit Überschwemmungen zu kämpfen. Im letzten Jahr waren allein in der Region Pando 100 Familien aus Kolpingsfamilien von Hochwasser betroffen. In diesem März erreichte der Grenzfluss zu Brasilien einen Höchststand von 17 Metern. Sofern die Häuser nicht zerstört wurden, blieben dort neben Schlamm auch Krokodile, Schlangen oder Spinnen zurück. Diese Katastrophen entstehen durch den Klimawandel, der uns weltweit betrifft.

**Für die von der Überschwemmungskatastrophe in Bolivien betroffenen Menschen bitten wir um Deine Spende. Stichwort: Überschwemmungen Bolivien
DE95 3706 0193 3002 3130 21**

Aus dem Bundesverband

Mit uns wachsen – Kolping Hochschule 2024

Jetzt auch Duale Studiengänge

Im Oktober 2024 starten wieder die Bachelor-Studiengänge Gerontologie, Gesundheit & Care, Gesundheitspsychologie, Kindheitspädagogik und Soziale Arbeit an der Kolping Hochschule in Köln.

Zum Wintersemester 2024/25 bietet die Kolping Hochschule die Bachelor-Studiengänge Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik auch als duale Studienvarianten an. Die praxisintegrierenden dualen Studiengänge kombinieren ein Hochschulstudium mit intensiver Berufspraxis in einem kooperierenden Unternehmen. Eine enge Verzahnung von Studien- und Praxisphasen bereitet optimal auf den Berufseinstieg vor – digital, flexibel und ortsunabhängig.

Weitere Infos auf <https://www.kolping-hochschule.de/>

Mail: studienberatung@kolping-hochschule.de | Tel.: +49 221 71790990





Seit Jahrzehnten helfen Kolping-Mitglieder im ehrenamtlichen Vorstand und der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz mit, die vier eigenen Rehakliniken weiterzuentwickeln

Eußerthal, Bruchweiler, Bad Salzig oder Bad Kreuznach: dort befinden sich die vier Rehakliniken der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Rheinland-Pfalz.

Die unten genannten Kolping- und KAB-Mitglieder verabschieden im ehrenamtlichen Vorstand oder der Vertreterversammlung die Wirtschaftspläne dieser vier Rehakliniken.

Sie erreichen dort Veränderungen, diskutieren in Detailfragen, geben Anregungen, um den Versicherten qualitativ gute Rehaleistungen anbieten zu können.

Wer ist von Kolping und KAB dort aktiv?

Im ehrenamtlichen Vorstand der DRV Rheinland-Pfalz sitzen Thomas Ochsenreither von der KAB DV Speyer, sein Stellvertreter ist Joachim Reiß von Kolping DV Speyer.

Im Parlament der DRV Rheinland-Pfalz, der Vertreterversammlung, sind Klaus Morsch (Kolping DV Trier) und Sonja Paschek (KAB DV Speyer) ehrenamtlich aktiv. Ihre Stellvertreter sind Stefan Krantz (Kolping DV Speyer) und Ruth Mareien de Bueno (KAB DV Speyer).

Natürlich haben beide Gremien auch noch andere Aufgaben:

- Sie prüfen die Jahresrechnung,
- verabschieden den Haushalt,
- beschließen Satzungsänderungen
- wählen und kontrollieren den hauptberuflichen Vorstand und vieles mehr..

Beide Gremien wurden nach der Sozialwahl 2023 neu bestimmt und sind bis zur nächsten Sozialwahl 2029 im Amt.

YouTube-Video zur Arbeit in der Vertreterversammlung:

Wenn du Näheres erfahren willst –über die Arbeit im Parlament der DRV Rheinland-Pfalz- so klicke [hier](#).

Martin Plail, ACA-Landesvorsitzender



Aus den Kolpingsfamilien und Bezirken

Kolpingfamilie Neuwied

Kolpingfamilie überweist 700€ Spende

Die diesjährige Palmzweige-Spendenaktion der Kolpingfamilie Neuwied 1860 St. Matthias erbrachte die stolze Summe von 700,00 €.

Der gespendete Gesamtbetrag wurde durch Palmzweigeabgabe gegen Spende an die Gläubigen vor den Kirchen erzielt. Für die Aktion Besorgungstour in der Eifel - schneiden - bündeln und Standdienst waren annähernd 15 Kolpinger ehrenamtlich engagiert, wofür ihnen und auch den Spendern seitens des Vorstandes herzlich gedankt wurde. Die Spende ging an die Pfarrei St. Matthias, zweckgebunden für die Dachsanierung.



50 Solibrote als Ostergabe überreicht

Gemeinsam spendeten die albanische Familie Sheldija und die Kolpingfamilie Neuwied 1860 St. Matthias 50 Solibrote, gebacken von der Bäckerei Geisen, an die Caritas - Die Tafel für Bedürftige und an die Obdachlosen im Schöppche. Als Zulage kamen noch einige Paletten frische, buntgefärbte Ostereier hinzu.

Über beide leckere Sonderspenden war die Freude riesengroß. Der Reinerlös ist für die diesjährige Misereaktion gedacht, mit der u.a. anteilig verschiedene Entwicklungsprojekte unterstützt werden.



Gut zu wissen – Termine und Informationen

Kolping Fahrradwochenende der KF Geldern im August 2024

Alle Infos findet ihr auch [hier](#).

09. AUGUST BIS 11. AUGUST 2024

KOLPING FAHRRADWOCHENENDE 2024

Weitere Informationen
und Anmeldung an:

Kolpingsfamilie Geldern
Info@kolping-geldern.de
Tel: 02831 - 80721



09. AUGUST BIS 11. AUGUST 2024

PROGRAMM:

Freitag, 09. August 2024 ab 15:00 Uhr

Willkommenscafé im Pfarrheim St. Maria-Magdalena Geldern. Hier besteht die Möglichkeit die Kolpingsfamilie Geldern kennen zu lernen und Fragen rund um das Wochenende zu stellen

18:00 Uhr Abendessen und Begrüßung und gemütliches Beisammensein im Pfarrheim St. Maria Magdalena Geldern

Samstag, 10. August 2024

09:30 Uhr Treffen auf dem Marktplatz Geldern mit Segnung der Fahrräder; anschließend Abfahrt mit den verschiedenen Fahrradgruppen

18:00 Uhr Abendessen und gemütliches Beisammensein im Pfarrheim St. Maria Magdalena Geldern

Sonntag, 11. August 2024

10:30 Uhr Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena Geldern Nach dem Gottesdienst gibt es noch ein kurzes Café im Pfarrheim St. Maria Magdalena Geldern mit Abschlussgespräch, danach machen sich alle auf den Heimweg.

Eine Stadtrundfahrt mit Führung wird als Abschluss angeboten.

Weitere Informationen unter:
www.kolping-geldern.de



Der Impuls am Schluss

Während der Begegnungsreise haben wir gemeinsam mit unseren bolivianischen Gästen im Schlosspark der Barmherzigen Brüder in Saffig am Barfußpfad den dort veröffentlichten Pfad-Impuls gebetet:

Ein Pfad-Impuls

Heute.
Heute möchte ich mich in die Weite stellen lassen.

Die Weite der Dankbarkeit - statt meiner engstirnigen Kleinlichkeit.
Gott, lenke meinen Blick auf die Schönheit des Lebens.

Die Weite der Großzügigkeit - statt meines ängstlichen Klammerns.
Gott, heute möchte ich teilen: Zeit, Liebe, was ich habe.
Begegne Du mir darin.

Die Weite der Freude - statt meines Trübsinns.
Gott, wie wunderbar sind deine Werke.

Die Weite des Trotzes - statt der Kraftlosigkeit.
Gott, mache mich zum Werkzeug deines Himmelreiches.
Lehre mich kämpfen gegen Lieblosigkeit.

Die Weite der Empathie - statt meines immer um mich selbst kreisen.
Gott, öffne mir die Augen für meinen Nächsten.

Die Weite des Glaubens, der Liebe, der Hoffnung.
Gott, Du bist es, der mich hineinstellt.

Die Weite des Raumes - der mir gegeben ist.
Gott, Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Auch heute!

Un impulso de camino

Hoy.
Hoy quiero dejarme situar en la inmensidad.

La extensión de la gratitud - en lugar de mi mezquindad de mente estrecha.
Dios, dirige mi mirada a la belleza de la vida.

La amplitud de la generosidad - en lugar de mi ansioso aferramiento.
Dios, hoy quiero compartir: Tiempo, amor, lo que tengo.
Acógeme en esto.

La amplitud de la alegría, en lugar de mi tristeza.
Dios, qué maravillosas son tus obras.

La amplitud del desafío - en lugar de la impotencia.
Dios, haz de mí un instrumento de tu reino celestial.
Enséñame a luchar contra la crueldad.

La amplitud de la empatía - en lugar de estar siempre dando vueltas a mi alrededor.
Dios, abre mis ojos al prójimo.

La amplitud de la fe, del amor, de la esperanza.
Dios, tú eres quien me pone dentro.

La amplitud del espacio - que me es dada.
Dios, tú pones mis pies en un amplio espacio.

También hoy.

Foto von Uta Scholl auf Unsplash